

# Pflanzenschutzmittelrückstände in deutschen Erdbeeren

Ergebnisse des Jahres 2009

(Stand: 18.09.2009)

## Zusammenfassung

76 Proben Erdbeeren aus deutschem Anbau wurden im Zeitraum von Mai bis Juli 2009 im Lebensmittelinstitut Oldenburg auf Rückstände von Pflanzenschutzmitteln untersucht. Lediglich 3 Proben, davon eine Probe aus ökologischem Landbau, waren rückstandsfrei. Rückstände oberhalb der zulässigen Höchstgehalte wurden nicht festgestellt. 92% der Proben enthielten Mehrfachrückstände.

Insgesamt 75 Erdbeerproben aus konventionellem Anbau und 1 Probe aus biologischem Landbau wurden im Zeitraum von Mai bis Juli 2009 im Lebensmittelinstitut Oldenburg des LAVES auf Pflanzenschutzmittelrückstände untersucht. 89% der untersuchten Erdbeerproben kamen aus Niedersachsen, die übrigen Proben Erdbeeren stammten aus anderen Bundesländern.

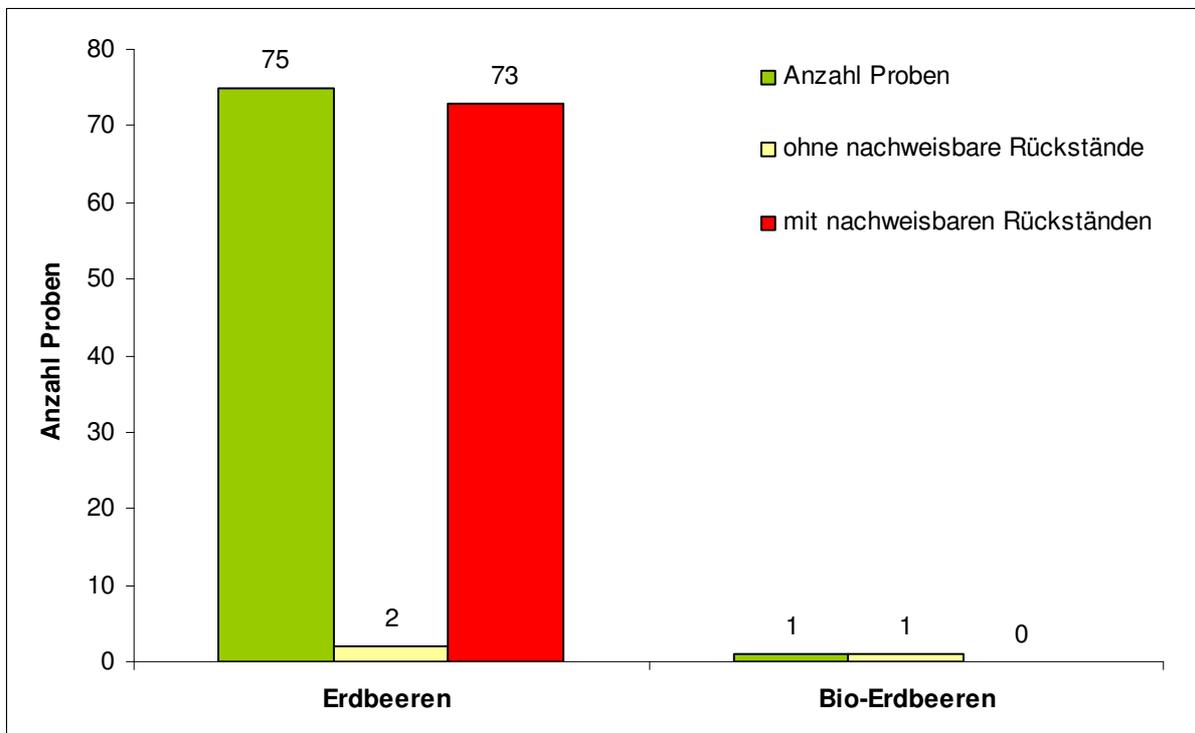
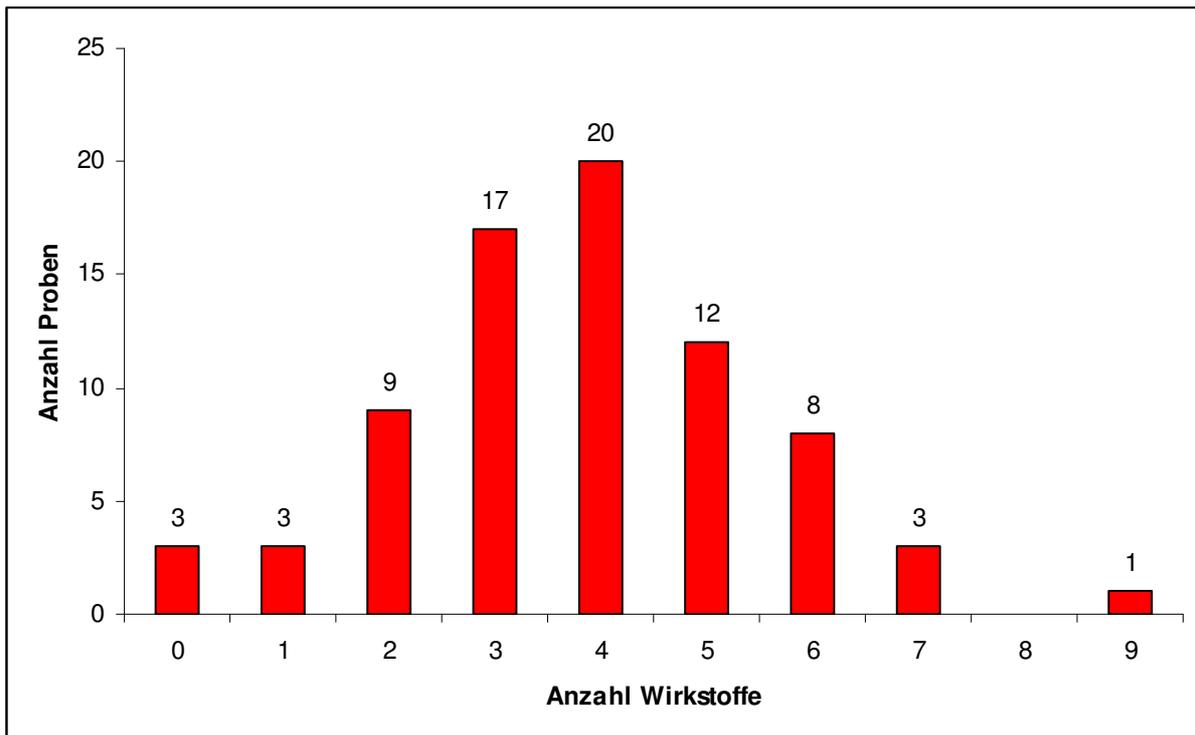


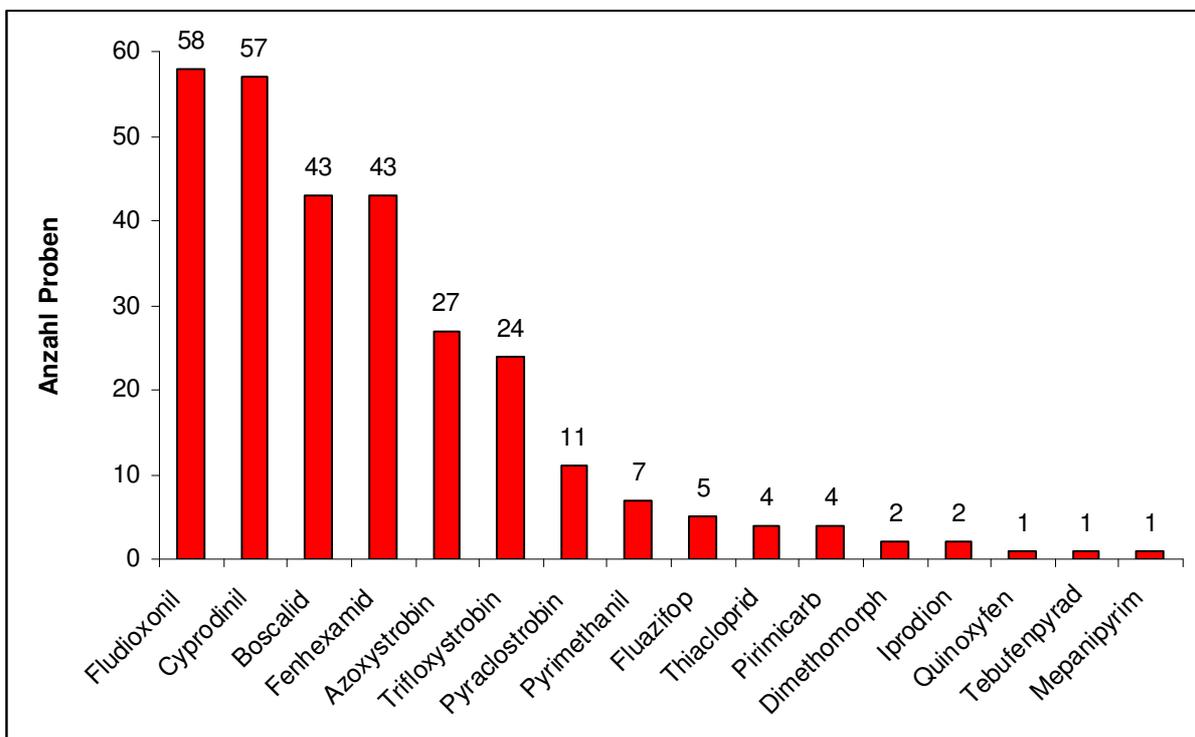
Abbildung 1: Ergebniszusammenfassung, berücksichtigt sind Proben mit Rückstandsgehalten über 0,005 mg/kg für den jeweiligen Wirkstoff.

In 3 von 76 Proben, davon 1 Bioprobe, konnten keine Rückstände nachgewiesen werden. Pflanzenschutzmittelrückstände oberhalb der rechtlich festgesetzten Höchstgehalte wurden in keiner Erdbeerprobe festgestellt (siehe Abbildung 1).



**Abbildung 2: Anzahl der Mehrfachrückstände; berücksichtigt sind Proben mit Rückstandsgehalten über 0,005 mg/kg für den jeweiligen Wirkstoff.**

Mehrfachrückstände, d. h. mehr als ein Wirkstoff je Probe, wurden in 92% der Proben bestimmt. In den meisten Proben wurden 3 bis 5 Wirkstoffe nachgewiesen. Eine Probe enthielt 9 verschiedene Wirkstoffe (siehe Abbildung 2).



**Abbildung 3: Häufigkeit nachgewiesener Pflanzenschutzmittelrückstände; berücksichtigt sind Proben mit Rückstandsgehalten über 0,005 mg/kg für den jeweiligen Wirkstoff.**

Insgesamt wurden 16 verschiedene Wirkstoffe in den Proben der in Deutschland angebauten Erdbeeren nachgewiesen (siehe Abbildung 3), am häufigsten die für Erdbeeren typischen Fungizide Fludioxonil (58x), Cyprodinil (57x), Boscalid (43x) und Fenhexamid (43x). Diese 4 Stoffe waren bereits im Jahr 2008 besonders häufig in Erdbeeren nachgewiesen worden.

**Fazit:**

73 (96%) von 76 untersuchten Proben enthielten Rückstände von Pflanzenschutzmitteln. Es wurden keine Höchstgehaltsüberschreitungen in den Proben nachgewiesen. In 92% der Proben wurden Mehrfachrückstände festgestellt. Wie bereits 2008 ist auch 2009 ein Unterschied der Rückstandssituation zwischen einheimischer und ausländischer Ware (siehe hierzu auch Artikel „Pflanzenschutzmittelrückstände in Früherdbeeren, Ergebnisse des Jahres 2009“) nicht zu beobachten. Insgesamt zählen Erdbeeren zu den mittelmäßig bis stark mit Pflanzenschutzmittelrückständen behafteten Früchten.